



Der Stainzer Absolvent

Inhalt

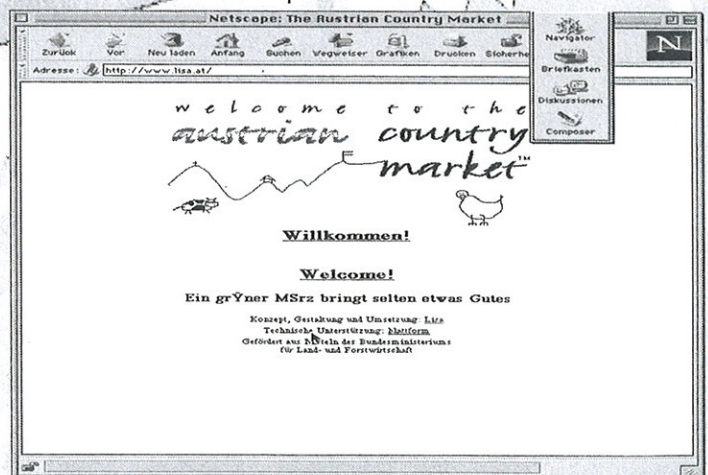
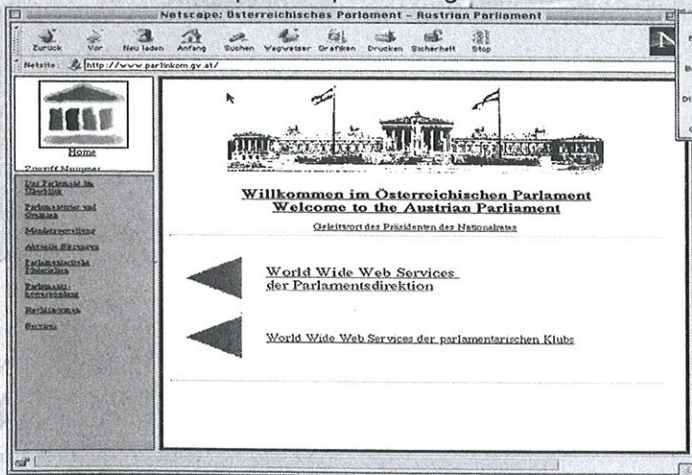
Einladung zum EDV-Info
Fragebogen von
Deutschlandsberg
Connected

Internet-Fieber

Vier Homepages im Vergleich

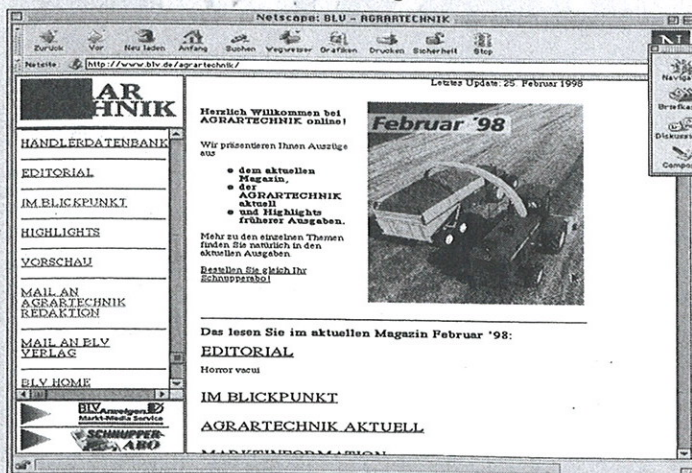
Österreichisches Parlament
<http://www.parlinkom.gv.at>

Austrian Country Market
<http://www.lisa.at>



Agrartechnik
<http://www.blv.de/agrartechnik>

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft
<http://www.bmlf.gv.at/>



Termine:

Einladung zum EDV-Informationsnachmittag

WO?: Fachschule Stainz; Wann?: 14.00 Uhr, am 11. März 1998; Referent: Dr. Hans Berger

Fragebogen für Deutschlandsberg Connected

Deutschlandsberg Connected ist eine Initiative des EU-Regionalmanagements Südwest-Steiermark für den Bezirk Deutschlandsberg mit dem Ziel, den Bereich Telekommunikation für unsere Wirtschaftlich und verkehrstechnisch benachteiligte Region besser zugänglich zu machen.

Es ist unbestritten, daß es in einer dynamisch sich entwickelnden Informationsgesellschaft von entscheidender Bedeutung sein wird, ob wir die Möglichkeiten der Informationstechnologie auch in unseren Betrieben, in unseren Schulen, in der Gemeindeverwaltung und in der Landwirtschaft nutzen.

Dies erfordert jedoch Bewußtseinsbildung für unseren Bezirk, den Aufbau einer leistungsstarken Infrastruktur für die Telekommunikation, eine Ausbildung und permanente Qualifizierung der Mitarbeiter in den diversen Organisationen und aller in Ausbildung stehender Jugendlicher sowie die Schaffung von Diskussions- und Kooperationsforen für diese wichtige Zukunftsfrage.

Die Initiative Deutschlandsberg Connected hat sich am 20. November des Vorjahres konstituiert und ist dabei auf ein beachtliches Interesse gestoßen.

Wir laden Sie sehr herzlich ein, diese unsere Bemühungen zu unterstützen und an unseren weiteren Besprechungen, über die wir Sie gesondert informieren werden, teilzunehmen. Ebenso ersuchen wir Sie, den beigelegten Fragebogen auszufüllen und diesen bis spätestens 27. März 1998 an das EU-Regionalmanagement Südwest-Steiermark zu retournieren. Er wird eine wichtige Grundlage für unser weiteres Vorgehen sein.

Mit bestem Dank für Ihre Mühe
Das EU-Regionalmanagement Südwest-Steiermark

Harald Lang eh.
Geschäftsführer

LAbg. KR Reinhold Purr eh.
Obmann

Bgm. Ing. Schober eh.
Vorstandsmitglied

Datawest – für ihre Kommunikation – wir arbeiten zusammen

Ihren leichten Einstieg in das WWW
Datawest Informationstechnik
Account's \$ 700,-
Farmer Online Angebot
Biete - Suche
1 persönliche e-mail-Adresse nach eigener Wahl
(Name.Nachnahme@datawest.co.at)



in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftsschule Stainz bieten wir ein Einsteigerpaket. S 700,- Einrichtgebühr inklusive MwSt. inbegriffen sind S 200,- Einrichtgebühr und einer Gebühr von S 500,- für sechs Monate mit Benutzernamen und Paßwort, eine uneingeschränkte Nutzung des WorldWideWeb mit allen Services.
1 persönliche e-mail-Adresse nach eigener Wahl
(Name.Nachnahme@datawest.co.at)

Setzen Sie sich in Verbindung!

Datawest – Ihr Internet Provider
8524 Bad Gams 62,
Telefon: 0 34 63 / 700 Fax DW 15
e-mail: webmaster@datawest.co.at
URL: http://www.datawest.co.at

Zutreffendes ankreuzen!

1. Die Initiative „Deutschlandsberg Connected“ ist ein Plattform zur Förderung der Telekommunikation im Bezirk Deutschlandsberg. Welche Aktivitäten sollte die Initiative Deutschlandsberg Connected in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftlichen Fachschule Stainz entwickeln:

Sie sollte:

- ◇ für verstärkte Bewußtseinsbildung in der Region
- ◇ für den Auf-/Ausbau eines leistungstarken Leitungsnetzes für den Bezirk eintreten
- ◇ konkrete organisationsübergreifende Anwendung in der Landwirtschaft
 - ◇ in die Wege leiten
 - ◇ begleiten
- ◇ Sonstiges: _____

2. Sind Sie an einer Einbindung ihres Landwirtschaftlichen Betriebes interessiert?

- ◇ ja, als
 - ◇ aktives Mitglied eines Arbeitskreises
 - ◇ Informationsempfänger über diese Entwicklung im Bezirk
 - ◇ Sonstiges: _____
- ◇ nein, weil mir
 - ◇ dafür nicht genügend Zeit zur Verfügung steht
 - ◇ unsere Betrieb derzeit für diese Thematik noch nicht nötige Interesse hat
 - ◇ Sonstiges: _____

3. Nutzen Sie als Landwirt schon jetzt die Möglichkeit der Informationstechnologie?

- ◇ Ja, in folgenden Bereichen
 - ◇ Electronic-Mail (e-mail)
 - ◇ Internet- Zugang (www)
 - ◇ Konferenzsysteme (Audio,Video)
 - ◇ Sonstiges: _____
- ◇ Nein, weil
 - ◇ ich derzeit noch zuwenig Kenntnisse in dieser Technologie besitze und deshalb eine Ausbildung im Bereich EDV benötige
 - ◇ derzeit für unseren Bedarf noch keine brauchbare Anwendung gibt
 - ◇ Sonstiges: _____

3.1. Hätten Sie Interesse an eine konkreten Schulungsprogramm für diesen Bereich?

- ◇ Internet-Kurs, Workshops, Vorträge, Coaching...
- ◇ EDV für Buchhaltung, Telebanking & Planungsprogrammen..
- ◇ Sonstige: _____

4. Planen Sie in naher Zukunft zusätzliche Informationstechnologie

- nein
- ja, in folgenden Bereichen:
- Electronic-Mail (e-mail)
- Internet-Zugang (www)
- Konferenzsysteme (Audio, Video)

Sonstiges: _____

5. Wo liegen für Ihren Betrieb interessante Anwendungsbereiche dieser Technologie?

- im Bereich der Tele-Arbeit
- in der Vernetzung von Betrieben untereinander (Maschinenbedarf, Rohstoffe, Arbeitskraft)
- in der Vernetzung der Betriebe mit der öffentlichen Verwaltung
- in der Anbindung an eine Job-Börse
- im Tele-Banking
- in verschiedenen Services (Wetter, Preis- und Produkt-Infos)
- in der Vermarktung (Schilcherlandspezialitäten, Verkaufs-Genossenschaft)
- in Diskussionsforen und Newsgroups

in anderen Anwendungen, und zwar: _____

6. Eine wesentliche Voraussetzung für die Nutzung der Telekommunikation ist der Einsatz qualifizierten Personals.

6.1 Beschäftigt sich in Ihrer Familie schon jemand mit Internet oder Neuen Medien?

- ja
- teilweise
- nein

7. Wie werden Sie künftig das Telekommunikationssystem warten?

- mein Betrieb wartet selbst
- meine Unternehmung ist an einer Auslagerung, d. h. an einer konzentrierten regionalen Betreuung interessiert

8. Abschließend noch einige Daten zu Ihrem Betrieb.

- Vollerwerb
- Einkommenskombination

Sonstiges: _____

8.1. Wo liegt Ihr Betriebsschwerpunkt?

- Rinder
- Schweine
- Forst
- Obst
- Weinbau
- Gemüse
- Garten

Sonstiges: _____

Besten Dank für Ihre Mitarbeit!

Geben Sie diese Beilage in das Kuvert und »Ab geht die Post«

Der Stainzer Absolvent

Sei es im Ackerbau, Grünland oder die Aufzeichnungspflicht in der Tierhaltung – die Büroarbeit wird immer wichtiger. Dies wird mit Hilfe unserer ausgereiften landwirtschaftlichen Computerprogramme einfach und interessanter.

WO?: Fachschule Stainz; Wann?: 14.00 Uhr, am 11. März 1998;
Referent: Dr. Hans Berger

Einladung zum EDV-Informationsnachmittag

Vorgestellt wird

LBG-Betriebsplaner:

- Einsatzbar für Ackerbau, Schwein- und Rinderhaltung, Forst, Direktvermarktung, Urlaub am Bauernhof, Biolandbau, Kommunaltätigkeit, ...
 - Aufzeichnung bei Inanspruchnahme von Förderungen.
 - Übersicht über den ganzen Betrieb
 - Auswertung aller Zu- und Verkäufe (Futtermittel, Tiere, ...)
 - Entscheidungshilfe bei der Betriebsführung
 - Auswertung auf Knopfdruck
 - Vereinfachung der Büroarbeit
- LBG-Feldplaner: EU-Förderungsoptimierung mit Antragstellung
 - Landwirtschaftliches Betriebstagebuch:

Antragstellung

- Landwirtschaftliches Betriebstagebuch:
Ackerbau und Grünland: Saat, Dünger, Pflanzenschutz, Ernte
Tierhaltung: Behandlung von Krankheiten, Nummernverwaltung, Wochenpläne, Leistungen, ...

Betriebliche Auzeichnung werden in der Landwirtschaft immer wichtiger, sie sind die Grundlage für erfolgreiches Wirtschaften!

Wir laden Sie herzlich zu dieser kostenlosen Veranstaltung ein und ersuchen Sie, auch Ihre Bekannten/Freunde mitzunehmen.

Info: 0 34 63 / 23 64-0

Der Internet PC

Internet PC 200 MHz

Gehäuse: MiniTower, 200 W, CE, TÜV
Thermo Control
ASUS

Motherboard:

CPU: CYRIX 6x86 200 MHz 200 MMX
CPU Cooler

BUS Architektur: PCI

Taktfrequenz: 200 MHz

RAM: 32 MB EDO RAM 60ns

Bildschirmkarte: 4 MB on Board

Diskettenlaufwerk: 1 x 1,44 MB

Festplatte: 2,1 GB IBM

CD-Laufwerk: ATAPI 24 fach

Schnittstellen: 1 par./2 seriell

Tastatur: MITSUMI WIN 95 deutsch

Maus: Microsoft „ERGONOMIC original

Soundkarte: 16Bit SB kompatibel

Lautsprecher: 25W aktiv Boxen

Inklusive Betriebssystem **Microsoft** WINDOWS 95 auf CD
im Lieferumfang + installiert
inkl. Internet EXPLORER 4.0

Inklusive Modem: US Robotics Sportster
Winmodem intern
33.6 Baud, inklusive Voice
Freisprechttelefon, Anrufbeantworter
Telefonkabel und Mikrofon

Inklusive MONITOR:

17 " VGA Bildschirm

Bildschirmgröße: 17 Zoll
Frequenz horiz. max: 30 – 70 kHz
Frequenz vert. max: 50 – 120 Hz
Bildwiederholfrequenz: max. 120 Hz bei 640 x 480
max. 110 Hz bei 800 x 600
max. 85 Hz bei 1024 x 768
max. 65 Hz bei 1280 x 1024

Auflösung max: 1280 x 1024
Pixelmask: Matrix 0,28 mm
TCO 95

SET PREIS
inklusive 20 % MwSt.



15.990.-

SCHEDINA GmbH

COMPUTER Hard + Software
8530 Deutschlandsb., Unterer Platz 2
Tel (03462) 22 69, Fax (03462) 22 69 15
e-mail: k.schedina@schedina.at
computer@schedina.at



Pentium II 233 MHz, 32 MB, 3,2 GB Festplatte,
24fach CDROM, 4 MB Grafikkarte ATI, Sound + Boxen,
Tastatur, Mouse, Win'95+Works+Word,
1 Jahr vor-Ort Garantie

ÖS 16.990,-

Notebook Fujitsu Lifebook
735DX, 12.1" DSTN, 1.6GB, Win '95
3 Jahre Garantie / 1 Jahr vor-Ort

ÖS 24.990,-



Computer
Team

Grazerstraße 1
8630 Deutschlandsberg

<http://www.computerteam.at>
email: office@computerteam.at

Modem 33.600 bps
extern, inkl. Kabel

ÖS 1.190,-

Laserdrucker Lexmark
Optra E+, 600dpi, 6S/min.

ÖS 5.890,-

Photodrucker Lexmark
CJ7000, 1200dpi, 8S/min.

ÖS 4.490,-

P. b. b.

Verlagspostamt und Erscheinungsort:
8510 Stainz;
Impressum, Eigentümer,
Herausgeber und Verleger:
Vereinigung der weststeirischen Meister
und Fachschulabsolventen
F. d. I. v.: Dipl.-Ing. Michael Steiner

8510 Stainz, Brandhofstraße 1

Das Internet ist wird eine läßt eine völlig neue Art der Kommunikation und Organisation entstehen. Diese Serie beschäftigt sich mit ihrer Geschichte und der Nutzung des Internets:

Internet-Saga • KurzInfo über die Geschichte des Internets:

1957 Als Antwort auf den Erfolg der UDSSR, die mit Sputnik den ersten Satelliten ins All befördert, gründete das US-Verteidigungsministerium die Advanced Research Projects Agency (ARPA), um ihre Führungsrolle im militärischen Bereich nicht in Frage zu stellen. Somit spielt die ARPA eine entscheidende Rolle in der Internet Evolution.

1960 Die Forscher der Rand Coporation in Kalifornien, dem führenden Think-Tank der US-Army, entwerfen ein System, um auf die Zusammenarbeit zwischen Politik und Armee auf höchster Ebene nach einem nukleären Angriff zu gewährleisten.

1963 Die Computer Pioniere J. C. R. Licklider (ARPA) und Larry Roberts (Lincoln Laboratory in Massachusetts) verwirklichen die Vision eines Internet-Systems, das der Öffentlichkeit mittels Computer zugänglich ist. In der nächsten Ausgabe finden sie weitere Folgen dieser Serie – by solis e-mail: solis@datawest.co.at